

evangelisch-lutherische

Erlöserkirche

Erlangen



Gemeindebrief



Februar bis
April 2025

Kommen und gehen

2	Editorial
3	Rückblick Pfr. Dr. Grimmer
5	Pfrin. Pursche
12	Gottesdienste
15	Gemeindestatistik

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Kommen und gehen“ haben wir diese Ausgabe des Gemeindebriefes betitelt. Denn ein Kommen und Gehen wird es in den nächsten Wochen und Monaten geben, auch an der Erlöserkirche.

Ich gehe zum 1. April (kein Scherz!) in den Ruhestand. Dies ist das letzte Editorial für den Gemeindebrief der Erlöserkirche, das ich schreibe. Natürlich ist eine gewisse Wehmut dabei. Einen Rückblick von meiner Seite finden Sie in diesem Heft.

Aber auch ein Kommen, und gleich dreifach: Zum 1. März beginnt Elke Bollmann auf der Projektstelle der kirchengemeindlichen Geschäftsführung und übernimmt die Verwaltungsaufgaben des Pfarramtes. Zum 1. April übernimmt Pfarrerin Imke Pursche aus Bruck federführend die seelsorgerlichen Aufgaben in der Erlösergemeinde. Und ebenfalls zum 1. April endet die Vakanz der Geschäftsführung im Kindergarten, weil Diakon Thomas Vitzthum seinen Dienst antritt. Sie stellen sich in diesem Heft vor.

So wird es in der Erlöserkirche keine lange Vertretungszeit geben, sondern einen lückenlosen Übergang der pastoralen und administrativen Arbeit. Der Kirchenvorstand trägt die damit verbundenen

Veränderungen mit und ich möchte Sie, die Gemeindeglieder, bitten, die „Neuen“ mit offenen Armen und großem Vertrauen zu empfangen. Ich weiß die Gemeinde bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen in guten Händen. Und kann in dieser Hinsicht getrost und gelassen in den Ruhestand gehen.

Weniger gelassen bin ich im Blick auf das Kommen und Gehen in dieser Welt. In den USA ist Joe Biden gegangen und Donald Trump gekommen. Was da auf uns zukommt, wissen wir nicht.

Am 23. Februar wird ein neuer Bundestag gewählt und in der Folge wird es in der Regierung auch ein Gehen und Kommen geben. Unter dem Motto „Für alle. Mit Herz und Verstand“ rufen die Kirchen zur Wahl auf und fordern auf, „Menschenwürde. Nächstenliebe. Zusammenhalt“ zu wählen.

Ich bitte Sie herzlich: Gehen Sie zur Wahl. Stimmen Sie für Parteien und Menschen, die sich einsetzen für soziale Gerechtigkeit, den Schutz von Minderheiten und Flüchtlingen und eine tolerante und plurale Gesellschaft.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Pfarrer Dr. Karl F. Grimmer



Gott befohlen

Rückblick Pfr. Dr. Grimmer

Am 20. März 2011 wurde ich als Pfarrer an der Erlöserkirche eingeführt, am 16. März 2025 werde ich hier in den Ruhestand verabschiedet. 14 Jahre, in denen sich viel verändert hat.

2011 habe ich im Gemeindebrief davon gesprochen, dass die Gemeinde der Erlöserkirche mir beispielhaft für die Zukunft der Kirche erscheint. Das sehe ich heute noch so, auch wenn die Zukunft von 2011 sich in manchen Dingen anders entwickelt hat, als gedacht und gehofft.

Im Blick auf die Gebäude konnte die Gemeinde gewinnen: das alte Gemeindehaus in der Donaustr. 6 wurde abgerissen und das neue Gemeindehaus in der Neckarstr. 18 gebaut und 2016 eingeweiht. Das wäre heute nicht mehr möglich.

Corona bedeutete für alle Gemeinden einen großen Einschnitt. Der Seniorenkreis wurde eingestellt. Die Jugendarbeit geht weiter, wenn auch mit wenigen Teilnehmern – es gibt kaum evangelische Jugendliche und junge evangelische Familien am Anger.

Auch das „Projekt 16“ hat Corona leider nicht überlebt. Der Chor ist weiter aktiv, unsere Band ebenso, auch wenn es viel Bewegung bei den Mitwirkenden gibt. Das Projekt Männerarbeit konnte leider nicht realisiert werden, dafür trifft sich der Frauenstammtisch.

Immer weniger, aber immer hoch motivierte und engagierte Ehrenamtliche haben das Leben der Gemeinde in den vergangenen Jahren getragen und werden das weiter tun. Darum bin ich dankbar, dass ich als Pfarrer in dieser Gemeinde mitarbeiten durfte; am Anfang allein, ab 2013 in Stellenteilung mit meiner Frau und aufgrund der Landesstellenplanung ab September 2023 wieder allein mit einer halben Stelle.

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher und alle Mitarbeitenden waren sensibel für die Situation der Gemeinde und der Menschen am Anger; sie waren sehr flexibel bei Veränderungen und sehr konstruktiv und mutig bei der Umsetzung. Das ist nicht selbstverständlich und dafür bin ich besonders dankbar.



Dr. Karl F. Grimmer

Titelthema

Kommen und gehen

Auch die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in den verschiedenen Bereichen, vom Kindergarten über das Schülernest bis hin zum Seniorenkreis waren immer sehr aufgeschlossen und tatkräftig. Ich kann mich in keinem Bereich an eine größere Auseinandersetzung erinnern, schon gar keine, die bleibende Gräben hinterlassen hätte. Ich sehe darin ein Stück Wirken des Heiligen Geistes, aber auch die Kompromissfähigkeit der Menschen in der Gemeinde – die vielleicht ja auch vom Heiligen Geist gewirkt ist.

Zukunft der Kirche – im Lauf der Jahre haben wir alle gespürt: das heißt bei uns vor allem weniger. Die Gemeindegliederzahlen gingen und gehen kontinuierlich zurück. Bald wird die Gemeinde weniger als 1000 Mitglieder haben. Es wird weniger Geld geben und es werden weniger Gebäude benötigt. Manches ist in meinen Augen auch jetzt schon zu kurz gekommen, vor allem Besuche nach Corona und mehr Begleitung einzelner. Wo ich mich nicht genug gekümmert, Menschen vernachlässigt oder verletzt oder Schuld auf mich geladen habe, bitte ich um Vergebung.

Ich bin zuversichtlich, dass die evangelischen Christinnen und Christen hier am Anger Wege in eine Zukunft finden, in der die Botschaft des menschenfreundlichen Gottes weitergetragen wird.

Ich bin dankbar für diese 14 Jahre an der Erlöserkirche, für die vielen Begegnungen, Gespräche und Aktionen, auch über die Kirchengemeinde hinaus. Ich bin dankbar, dass meine Frau und ich hier als Stellenteiler wirken konnten – ohne meine Frau wäre vieles Segensreiche nicht getan worden. So bleibt am Ende Dankbarkeit in vielerlei Hinsicht.

Ich verabschiede mich nun von Ihnen/Euch aus der Gemeindearbeit in den Ruhestand mit zwei Grüßen des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! All eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ (1. Kor. 16,13) und „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ (2. Kor 13,13).

Ihr/Euer

Pfarrer Karl F. „Charlie“ Grimmer



Imke Pursche: Pfarrerin für unsere Gemeinde

„Das ist doch unsere Pfarrerin!“ – diesen Satz hörte ich am 12. November beim Bäcker am Brucker Marktplatz und war erst einmal verwirrt. Denn die Mitarbeiterin war neu, mir nicht klar, woher sie wusste, dass ich hier Pfarrerin bin. Aber bald klärte sich: Sie meinte die Erlöserkirchengemeinde! Denn in der PERLE wird ihr Kind betreut, und mit ebenjennigen Kindern und Eltern hatte ich am 11.11. in der Erlöserkirche St. Martin gefeiert.

Die Mutter hatte unbewusst formuliert, was ab 1.4.25 tatsächlich so sein wird: Mit dem Ruhestand von Pfarrer Grimmer werde ich als Pfarrerin neben Bruck auch für die Erlöserkirchengemeinde zuständig sein. Die Zusammenarbeit ist ja in den vergangenen Jahren bereits gewachsen, wird

durch unsere gemeinsame Diakonin Ute Kollwe enorm gestärkt und durch die gemeinsame kirchengemeindliche Geschäftsführerin Elke Bollmann in weiterem Maße.

Kennenlernen werden wir uns sicher in den nächsten Monaten, hier ein paar Eckdaten: Geboren bin ich 1980 in Ansbach, bin verheiratet und habe drei Kinder, wohne in Erlangen seit 2012, war Pfarrerin in der Altstädter Kirchengemeinde und seit 2019 bin ich Pfarrerin in Bruck, ab 1.4.25 mit einer ganzen Stelle.

Als Kirche gemeinsam für die Menschen in unserem Stadtteil da sein – so verstehe ich unsere Aufgabe und bin gewiss: Mit Gottes Hilfe schaffen wir das!

Herzlich grüßt

Imke Pursche



Imke Pursche



Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.**

PSALM 16,11

Gemeindeleben

Vorstellung

Liebe Gemeindeglieder der Erlöserkirche,



Elke Bollmann

Mein Name ist Elke Bollmann. Derzeit bin ich bei der Diakonie Erlangen als Leiterin der Sozialen Dienste tätig. Zukünftig, ab 1. März 2025, werde ich als Kirchengemeindliche Geschäftsführerin für vier Gemeinden in der Region Süd tätig sein. Ihre Gemeinde zählt dazu. Und so darf ich mich Ihnen schon einmal mit ein paar ersten Worten vorstellen, bevor ich zu Ihnen wechsle.

Von Beruf bin ich Sozialwirtin und Bankfachwirtin, 60 Jahre alt und seit meiner Geburt in Erlangen zuhause. Mit meinem Mann wohne ich in Kriegenbrunn. Unsere drei erwachsenen Söhne und ihre Familien bereichern unser Familienleben.

Meine neuen Aufgabengebiete in der jeweiligen Gemeinde werden die Bereiche Finanzen, Immobilien und Personal umfassen. Dazu konnte ich bei der Diakonie umfangreiche Erfahrungen sammeln. Auch die Strukturen und die Herausforderungen einer Kirchen-

gemeinde sind mir wohl vertraut. Ich hatte mich 18 Jahre als Kirchenvorsteherin und Vertrauensfrau in meiner Heimatgemeinde Frauenaarach-Kriegenbrunn eingebracht. In diesem Rahmen habe ich mich zur Kirchenvorstandsfachbegleiterin und Kirchenführerin weitergebildet

Gemeinde verändert sich, muss immer wieder neu gedacht und gelebt werden. Ihre Gemeinde tut dies und ermöglicht, dass Gemeindeleitung neu organisiert wird. Die Pfarrperson und angestellte Geschäftsführung sowie der Kirchenvorstand teilen sich die Aufgaben. Durch meine Mitarbeit möchte ich gerne zu einer erfolgreichen Umsetzung des Modells beitragen.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Ihrer Gemeinde sowie auf all die Begegnungen mit Ihnen bei verschiedenen Gelegenheiten.

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

Gemeindeleben

Vorstellung

Grüß Gott und hallo!

Es freut mich, dass ich mich Ihnen auf diesem Wege nun ein wenig vorstellen darf.

Mein Name ist Thomas Vitzthum, ich bin Diakon, 47 Jahre, gebürtig aus Nürnberg. Seit meiner Konfirmation engagiere ich mich in unserer bayerischen Landeskirche. Diese Erfahrungen in über zehn Jahren haben mich dann auch so geprägt, den Entschluss zu fassen, hauptberuflich in unserer Kirche tätig zu werden und diese mitzugestalten.

Nach meiner Ausbildung zum Diakon in Rummelsberg waren meine bisherigen Stationen in Marktredwitz, Weiden und Fürth in der Gemeinde- und Jugendarbeit.

Neben Schulungen für Teamer und Trainees, vielen Aktionen, Freizeiten und (internationalen) Projekten im Zusammenwirken mit Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen, mit Einrichtungen und Partnern, konnte ich bereits

vielfältige Erfahrungen sammeln, unter anderem auch im Personalmanagement und Finanzwesen.

Und nun steht eine neue Station an: Ab dem 1. April 2025 werde ich als neuer Geschäftsführer im Kindertagesstättenverbund in Erlangen Süd tätig.

Auf meine neue Aufgabe und die Verantwortung für die Kindertagesstätten in den Kirchengemeinden Altstadt, Bruck, Erlöserkirche und St. Matthäus zu übernehmen freue ich mich sehr. Und so werde ich mit aller Kraft diese wichtige und wertvolle Arbeit unterstützen.

Ich bin sehr gespannt und neugierig, die Einrichtungen und Kirchengemeinden kennen zu lernen mit ihren Mitarbeitenden, Eltern und Kindern.

Lassen Sie uns gemeinsam den Weg gehen. Auf die Zusammenarbeit und die Begegnung freue ich mich sehr. Bis bald!

Thomas Vitzthum



Thomas Vitzthum

*Vorstellung der „Neuen“:
Die Einführung bzw.
Vorstellungen werden
im April stattfinden. Für
die genauen Termine
beachten Sie bitte die
Aushänge, unsere Home-
page und unsere App
Churchpool.*



Der Kirchenvorstand

Amtseinführung und Abschied

Am 1. Advent wurde der alte Kirchenvorstand aus seinem Amt entlassen und der neue eingeführt und gesegnet. Unser Chor gestaltete den feierlichen Gottesdienst musikalisch aus.



Der neue KV (von links): Peter Schroll, Miriam Rückelt, Beate Petersen, Pfr. Dr. Karl Grimmer, Agnes Reichelsdorfer, Karl-Heinz Bauer, Rainer Ott, Gerhard Bunk, Christoph Lange

Pfarrer Dr. Grimmer hatte von Anfang an eine große Liebe zu unserer Gemeinde in ihrer Vielfältigkeit. Mit viel Herzblut hat er den menschenfreundlichen Gott, wie er ihn gerne nennt, verkündet. Dies tat er in seinen Predigten und Andachten, aber auch durch viele Aktivitäten und Impulse, die er eingebracht hat. Er wollte den menschenfreundlichen Gott im direkten Kontakt mit den Menschen erfahrbar werden lassen – bei Geburtstagsbesuchen, bei den Gesprächen auf dem Friedhof oder einem kurzen Plausch nach dem Gottesdienst. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der diversen Kreise in der Gemeinde wie Schülernest, Kirchenmusik, nicht zu vergessen den Kirchenvorstand. Das offene Ohr

hat er sich auch während der Corona-Zeit bestmöglich bewahrt, trotz schwieriger Umstände. Er hat mit uns vom Kirchenvorstand darum gerungen, wie sich die Zukunft der Erlösergemeinde bei schwindender Mitgliederzahl und zunehmendem Pfarrermangel weiter gestalten lässt. Über die Gemeinde hinaus war ihm der Kontakt zur „Umgebung“, zu den Nachbargemeinden, unseren katholischen Geschwistern, zum AK Anger und zur Stadtverwaltung wichtig – die Gemeinde darf sich nicht selbst genügen. Er hat sich praktisch eingebracht: war meist derjenige, der den Stern ganz oben am Christbaum in der Kirche angebracht hat und war immer mit dabei, das Laub vom Kirchendach zu fegen. Er hat das



Fastenaktion

Umweltteam begleitet, das Zertifikat „Grüner Gockel“ zu erhalten. Großprojekt war der Bau des Gemeindehauses. Er hat viel jongliert zwischen Wünschen der Gemeinde und den finanziellen Möglichkeiten. Welche Stühle? Wie die Küche gestalten, welcher Boden? Er hat

sich als „Bauherr“ bewiesen.

Wir danken Pfarrer Grimmer für sein Engagement von Herzen und wünschen ihm den verdienten entspannten Ruhezustand.

Lieber Charlie, Gott segne all Deine neuen Wege. Wir werden Dich vermissen!

Die Fastenaktion 2025

Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

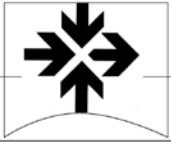
5. März bis 21. April 2025

edition chrison

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Ca. 20.000 Atemzüge macht ein Mensch täglich. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockte.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir jeden Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt. Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

Foto: Aleksandra Nakić / Getty Images



Gemeindeleben

Termine

Regelmäßige Veranstaltungen in Bruck

Kindergruppe für Grundschul Kinder „Die Biber“, freitags 15 bis 16:15 Uhr, Haus unterm Kirchturm, Leitung: Johanna Harkort, Email: johanna-harkort@web.de

Gruppe „Die Fledermäuse hinterm Glockenturm“ (ab 5. Klasse), 2 mal im Monat freitags 15 bis 16:15 Uhr, Leitung: Cindy Arndt und Sebastian Lange, Email: sebastian.lange@elkb.de

Krabbelgruppe „Die Krabbelkäfer“ für Eltern und Kinder unter 3 Jahren, freitags 9:30 bis 10:30 Uhr im Kantorat, im Winter zusätzlich dienstags 15:30 bis 17 Uhr. Infos und Anmeldung: krabbelkaefer-bruck@protonmail.com

Smartphone-Sprechstunde: 5.2., 19.2., 2.4. und 16.4., 11 bis 12:30 Uhr im Haus unterm Kirchturm: Hilfe bei Problemen mit Smartphone oder Tablet (Horst Steckert).

Seniorentheatergruppe „Die Lachfalten“, donnerstags 18 bis 19:30 Uhr, Haus unterm Kirchturm, Kontakt zu Leiterinnen: theater.lachfalten@gmx.de



Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Weltgebetstag unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ bei uns: Freitag, 7.3.2025, 16.30 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), Äußere Brucker Str. 50



Termine

Jugendtreff

Unser Jugendtreff „Potpourri“ trifft sich! Die Treffen sind freitags. Pia und Adrian freuen sich auf alte und neue Gesichter ab dem Konfi-Alter! Termine sind jeweils um 18:45 Uhr:

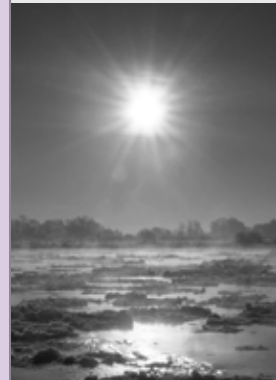
14.02.	28.02.	14.03.	28.03.	11.04.
--------	--------	--------	--------	--------

Für weitere Termine oder Informationen schreibt uns einfach eine Mail: jugendtreff.potpourri@online.de

Frühstück „Solarcycling“

Das Projekt „Solarcycling“ wird am Samstag 22.2. im Haus unterm Kirchturm in Bruck vorgestellt. Johanna Harkort und Nora Lindenberg haben mit diesem Thema den 2. Platz beim Erlanger Umweltpreis 2024 belegt. Beginn um 9 Uhr mit einer Andacht, gemeinsames Frühstück und Einführung in das Thema von Johanna. Bei diesem nachhaltigen Projekt werden alte Solarmodule wiederverwertet und als kostengünstiges Balkonkraftwerk für Privatanutzer eingesetzt. So kann jede/r einen kleinen Beitrag zur Energiewende leisten. Ende um 11 Uhr.

Eingeladen sind alle Interessierten. Zur Planung erbitten wir vorherige Anmeldung unter katja.ehmcke@web.de oder Tel. 09131-6879160.



Hauskreis

Ein Hauskreis trifft sich regelmäßig im Gemeindehaus, Neckarstr. 18, Anmeldung per Telefon: 0174 1928429 oder E-Mail: alexander.kail@gmx.net Wegen kurzfristiger Änderungen oder Absage schauen Sie gerne auf die Website der Gemeinde oder den Aushang an der Kirche.

Jede und Jeder ist herzlich willkommen!

*Termine:
donnerstags, 19:00 Uhr
am 6. und 20 Februar,
am 20 März und 3. April.*

Konfirmation 2026

Zur Konfirmation 2026 werden alle Jugendlichen der entsprechenden Jahrgänge und ihre Eltern eine Einladung und Information von Pfarrerin Pursche erhalten. Gerne dürfen Sie sich auch direkt ans Pfarramt wenden.



Gottesdienste



Februar

So. 2. Feb. 10:30 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Pfarrer Dr. Grimmer
So. 9. Feb 10:30 Uhr	4. Sonntag vor der Passionszeit Andacht	Team
So. 16. Feb 17:00 Uhr	Septuagesimae Abendgottesdienst mit Taufen	Pfarrer Dr. Grimmer
So. 23. Feb. 10:00 Uhr	Sexagesimae Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Kail

März

So. 2. März 10:30 Uhr	Estomihi Gottesdienst mit Band	Pfarrer Dr. Grimmer
So. 9. März 10:00 Uhr	Invokavit Andacht	Team
So. 16. März 17:00 Uhr	Reminisere Abendottesdienst - Verabschiedung	Pfarrer Dr. Grimmer
So. 23. März 11:00 Uhr	Okuli Gottesdienst in Heilig Kreuz	
So. 30. März 10:00 Uhr	Lätare Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Kail



April

Judika
Familiengottesdienst in Bruck

So. 6. April
10:00 Uhr

N.N. aus Bruck

Palmarum
Gottesdienst

So. 13. April
10:30 Uhr

Gründonnerstag
Gottesdienst in Bruck

Do. 17. April
19:00 Uhr

Karfreitag
Gottesdienst in Eltersdorf
Gottesdienst in Bruck

Fr. 18. April
09:30 Uhr
14:00 Uhr

Pfarrerin Pursche

Ostersonntag
Gottesdienst

So. 20. April
10:30 Uhr

Ostermontag
Regionaler Osterspaziergang: Kraftshof (bitte Aushang beachten)

Mo. 21. April
10:00 Uhr

Prädikant Kail

Quasimodogeniti
Gottesdienst mit Abendmahl

So. 27. April
10:00 Uhr

Mai

N.N.

Miserikordias Domini
Gottesdienst

So. 4. Mai
10:30 Uhr





Gemeindeleben

Regelmäßige Termine im Gemeindehaus

Jugend

Kirchenband „Kirche on the Grooves“

Die Kirchenband spielt regelmäßig bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Proben nach Vereinbarung, Auskunft im Pfarramt.

Erwachsene

Chor

Die Chorproben finden mittwochs um 19.10 Uhr im Gemeindehaus, Neckarstraße statt. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder direkt bei Frau Rückelt.

Kirchenvorstand

Sitzungstermine: Montag, 10.02., Dienstag, 11.03. jeweils 19:30 Uhr; für weitere Termine bitte Aushänge und Homepage beachten.

Frauenstammtisch

Im Gemeindehaus, 3. Freitag im Monat, abends: 21. Februar, 21. März.

Senioren

Seniorentreff

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis St. Peter & Paul montags 14-tägig um 14.30 Uhr im Haus unterm Kirchturm, Fürther Str. 44.

10.02. Wildbienen und Hornissen (Helmut Klier)

24.02. Josef und seine Brüder (Günther Ilgenfritz)

10.03. Wir singen Frühlingslieder (Mechthild Eggeler)

24.03. Vergnügliches Gedächtnistraining (Team)

07.04. Feier des Heiligen Abendmahls (Pfrin. Pursche)

22.04. Thema noch offen

Bei Kaffee und Kuchen Gemeinschaft erleben.

Leitung: G. Reul, M. Eggeler, H. Racher, Pfarrerin I. Pursche

Weitere Informationen telefonisch unter (09131) 65106 oder unter <https://www.bruck-evangelisch.de/gemeinde-leben/senioren>

Gemeindestatistik

Die Gemeinde in Zahlen

	2024	2023
Gemeindeglieder	1.180	1.242
Taufen	3	2
Trauungen	1	1
Beerdigungen	22	12
Konfirmanden*	2	7
Eintritte	0	2
Austritte	36	27
Zuzüge	76	122
Wegzüge	111	74



Die Mitgliederzahl der Gemeinde geht weiter zurück.

Ergänzung: Es gab weitere Taufen und Trauungen, die aber in den Heimatgemeinden der Eltern bzw. Brautpaare stattfanden und daher bei uns nicht gezählt wurden. Ebenso gab es weitere Beerdigungen von (Nicht-)Gemeindemitgliedern, die von uns auf dem Zentralfriedhof bzw. außerhalb gehalten wurden.



Rückblick

Weihnachtscafé



Und wieder feierten wir miteinander Weihnachten. Unser gemeinsames „Weihnachtscafé“ der ev.-luth. Kirchengemeinden Erlöserkirche am Anger und Peter und Paul in Bruck fand zum zweiten Mal direkt am Heiligen Abend statt. Sowohl unsere Gäste als auch wir freuten uns auf die besinnliche Zeit miteinander.

Die schön gedeckten Tische luden ein zum Platznehmen. Nachdem der Weihnachtsbaum von unseren Gästen geschmückt war, begannen wir mit dem Kaffeetrinken.

Von Pfarrer Grimmer hörten wir die Weihnachtsgeschichte und durften danach die vom Christkind gebrachten Geschenke den Kindern überreichen. Auch die Erwachsenen durften sich freuen, als sie ihr Tombola Los gegen ein Weihnachtsgeschenk und ein paar handgestrickte Socken eintauschen konnten.

Neben vielen gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern klangen auch viele Gespräche noch nach. Danke für alles Lachen, alle geteilten Gedanken und den Spaß, den wir miteinander haben durften.

Herzlichen Dank dem wunderbaren 12-köpfigen Mitarbeiter-Team. Dank für euer Engagement,

eure Tatkraft, eure Ideen, eure investierte Zeit und eure Liebe für unsere Gäste und dem Bruck-Erlöser "Weihnachts-Café", im Gemeindehaus der Erlöserkirche.

Danke allen Spendenden, die uns finanziell oder/und mit Waren erst in die Lage versetzt haben, das "Weihnachts-Café" wieder durchführen zu können:

Bäckerei Pickelmann, Erlangen

Bäckerei Trapper, Erlangen

Familie Wunderle, vom Christkindlesmarkt in Nürnberg, für das vielfältige Naschwerk

Gitta und Thea Müller aus Schweinfurt, für die vielen handgestrickten Socken und investierten Stunden

Danke an Michael Sperk (Veeh-Harfe) und Ilka Ziemann (Querflöte) für musikalische Untermalung und Begleitung Anger-Arbeitskreis, für finanzielle Unterstützung

den Kundinnen und Kunden des Friseursalons Top Style aus Neunhof, Nürnberg, für Bastelsachen, Weihnachtsschmuck und finanzielle Zuwendung

Privatpersonen, Freunden und Familien, die uns ihr Geld anvertrauen, damit wir etwas auf die Beine stellen, damit es andern Menschen besser geht

Fotos: Kathrin Brummer, Ilka Ziemann

Text: Ute Kollwe



Rückblick



Im Advent und der Weihnachtszeit waren die Fenster unseres Gemeindehauses wieder wunderschön geschmückt. Vielen Dank

dafür an Frau Ott, die die Gestaltung der Adventsfenster organisiert hat, und an alle, die bei der Gestaltung mitgewirkt haben.

Aus dem Schülernest

Am 11.11. hatten wir gemeinsam mit dem Kindergarten und Pfarrerin Pursche einen Martinsumzug mit Andacht. Die Kirche war sehr voll, denn viele Kinder kamen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern, um gemeinsam zu feiern.

Anschließend liefen wir gemein-

sam mit den vielen bunten Later-
nen durch die Straßen um die Kir-
che. Auch Regen hielt die meisten
nicht ab mitzulaufen.

Der fleißige Elternbeirat vom Kin-
dergarten Perle organisierte für alle
Kinderpunsch und Martinswecken.
Ein herzliches Dankschön dafür!



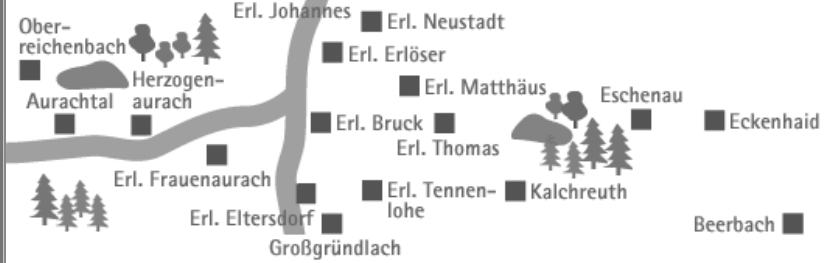
Am 2. Advent gab es eine Taufe im Gottesdienst und unser Flummie Chor unter der Leitung von Alina Richter trug Lieder vor. Dadurch wurde der Gottesdienst auch von unseren Familien besucht.

Im Anschluss sangen die Kinder noch im Gemeindehaus. Sie

haben mittlerweile richtig viele Lieder gelernt und viel Freude am Singen. Durch das Singen wird das Lernen der deutschen Sprache intensiv gefördert. Ein herzliches Danke an unsere Musiklehrerin Alina Richter!

Tamara Dittrich & das Schülernest Team





Dekanat Erlangen

Begegnung durch Singen 2025

Sie singen gerne im Chor und schätzen die Begegnung mit anderen Menschen? Sie haben Interesse an der englischen Kultur? Dann seien Sie dabei beim Chorprojekt „Begegnung durch Singen“ vom 24. bis 27. Oktober 2025 in Bishop's Castle in der Grafschaft Shropshire in England. Zusammen mit dem Marches Choir wird unser Projektchor unter der Leitung von

Dekanatskantor Andreas Schmidt dort mehre Auftritte absolvieren, in denen Stücke zu Gehör kommen, die von jedem Chor für sich und dann auch gemeinsam einstudiert werden.

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie auf der Website der Kirchenmusik im Dekanat Erlangen:

<https://www.erlangen-evangelisch.de/kirchenmusik>



Region Süd

Aufgrund der kommenden neuen Stellenplanung für Pfarrpersonen und Dekanspersonen werden auch die regionalen Bezirke verändert. Vorgesehen sind nur noch vier Regionale Bezirke (bisher 8). Der Regionale Bezirk Süd, zu dem die Erlöserkirche gehört, wird um die Gemeinden Frauenaurach/Kriegenbrunn, Johannes (Alterlangen) und Martin Luther

(Büchenbach) erweitert. Auf die konkrete Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden wird das vorerst keine Auswirkung haben, wohl aber bei Vertretungen für Urlaub und Vakanzen.

Derzeit werden auch Überlegungen für einen gemeinsamen Gemeindebrief mit den benachbarten Gemeinden angestellt.



Landeskirche

„ganz hier“ – Spiritualität evangelisch

Neues Webportal: Vielfalt, Weite und Tiefe

Spiritualität gehört zum Christentum wie das Amen in die Kirche – sollte man meinen. Jenseits der Kirchen ist jedoch ein großer spiritueller Markt entstanden. Viele Menschen, die für religiöse Erfahrung offen sind, kommen gar nicht auf die Idee, sich an die Kirche zu wenden. Unter ihnen gibt es etliche Christen, die sich als „spirituell obdachlos“ bezeichnen.

Was wissen wir über ihre Suche und über ihre Erfahrungen? Vermutlich wenig, weil wir kaum danach fragen. Vielleicht sind einige auch einfach gleichgültig geworden gegenüber einer Kirche, von der sie wenig erwarten. Dabei gibt es im Christentum so viele Wege, auf denen Vertrauen, Verbundenheit, Lebendigkeit, Zuversicht, Glaube und Sinn wachsen können. Es lohnt sich, sie zu entdecken!

Wie soll das gehen? Wie kommt Glaube in die Erfahrung?

Ein neu entstehendes Netzwerk in der ELKB geht den Weg, Spiritualität ins Gespräch zu bringen: Lasst uns reden über unseren Glauben! Helfen wir einander, religiöse

Scham abzulegen. Menschen erzählen von ihren Erfahrungen: von Suchen und Finden, von Zweifeln und Staunen, von Lebendigkeit, Krisen, Erfüllung, Neuorientierung und Verbundenheit.

Spiritualität: sich immer wieder mit der Quelle verbinden und Räume aufzuchen, in denen mein ganz persönlicher Glaube leben und sich vertiefen kann.

Im Webportal sind zehn Zugänge zu spirituellen Erfahrungsräumen auffindbar: Stille, Rituale, Wort, Musik, Kunst, Gemeinschaft, Natur, Körper, Verantwortung und Persönlichkeit. Jeder Es gibt außerdem einen Magazinbereich mit anregenden Artikeln für die eigene Spiritualität, Kontaktadressen, Veranstaltungshinweise und vieles mehr.

Dreh- und Angelpunkt ist die Frage: „Was ist Dein Weg?“ Was ist Dein Weg, wenn Du in Gottes heiligen Raum eintreten willst, wenn Du Dich mit Christus verbindest, wenn Du Dich nach lebendiger, nährender Glaubenserfahrung sehnst?

*Kirchenrätin Andrea Heußner
und Pfarrerin Leonie Orit Büchele*

Neugierig?

Dann herzlich willkommen auf

www.ganzhier.de



Menschen aus unserer Mitte

Gott begleitet durch das Leben



Taufen

Luna Gnad

Sarai Lida Hunger



Beerdigungen

Rosemarie Löbel 73 Jahre

Hans Dobel 84 Jahre

Hannelore Stirnweiß 94 Jahre

Michael Gesell 45 Jahre

Erich Seefried 95 Jahre

Hans-Joachim Schubert 77 Jahre

Dieter Bauer 84 Jahre

Maria Carbon 93 Jahre





Geburtstage

Gottes Segen zum Geburtstag

Hannelore Bähr	82	Gabriele Klier	70
Erika Daut	87	Helga Meisel	84
Edtih Dix	94	Peter Pust	82
Günter GeiBer	85	Gisela Schulz	81
Christian Helbig	83	Edwin Strafel	82

Anna Beyerlein	85	Herwig Hoinkes	85
Georg Daut	92	Regina Kirschner	88
Christine Frey	84	Robert Malter	87
Angelika GeiBer	81	Gertrud Meier	85
Roland Hengel	70	Viktor Sudheimer	75

Lotte Achtzehn	92	Gerlinde Kärcher	85
Hannelore Ascherl	83	Günther Kelp	70
Rudolf Batz	87	Rosina Kern	86
Hildegard Bechtel	96	Gisela Mahr	84
Erwin Behnke	85	Marga Pfann	85
Harry Conrad	88	Wilfred Roos	80
Gerd Dokter	82	Manfred Säbel	86
Günter Finzl	88	Günter Steidtner	87
Anneliese Frey	84	Karola Taabni	70
Edit Gaal	81		

Februar

März

April

Bitte teilen Sie dem Pfarramt rechtzeitig mit, falls Ihr Geburtstag nicht genannt werden soll.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie

überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was quält und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminechen!



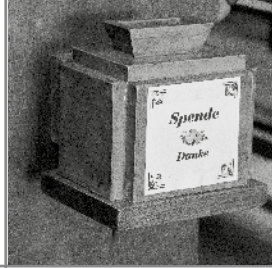
Aufgabe: In welchem Nest sind die meisten Eier? = In dem Nest mit 6 Eiern.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wir bedanken uns



BESTATTUNGEN SEELENFRIEDEN

Manfred Seuß, Dorfstr. 19, Tel. 993099

BESTATTUNGEN SÜLZEN

Michael-Vogel-Str. 1c, Tel. 28280

BESTATTUNGSHAUS BAUMÜLLER

Ahornweg 59., Tel. 5 70 27

GRABMALE RUSIN

Resenscheckstr. 2, Tel. 38188

CAFE-HEZEL - MEHR ALS EIN CAFE

Äußere Brucker Str. 92, Tel. 13888

GASTHOF RITTER ST. GEORG, Fam. Birnbaum

Herzogenauracher Damm 11, Tel. 76650

STADT- UND KREISSPARKASSE Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Geschäftsstelle Am Anger 2, Tel. 8243090

Gesegnete Ostern!





Unsere Kirchengemeinde
finden Sie online hier:



KONTAKTE

Pfarramt Erlöserkirche

Pfarrbüro Neckarstr. 18, 91052 Erlangen

Sekretärin Renate Hirschmann

Tel. (09131) 39208

Pfarramt mobil

Tel. 01752 861294

Pfarrer Dr. Karl F. Grimmer (bis 18.03.)

Tel. (09131) 9070369

Pfarrerin Imke Pursche (ab 1.04.)

Tel. (09131) 63105

Kirch. Geschäftsführung: Elke Bollmann (ab 1.03.)

Tel. (09131) ?

Diakonin Ute Kollewe, Büro: Eulerstr. 10

Tel. (09131) 64426

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 10:00–12:00 Uhr

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes: Peter Schroll, Beate Petersen

E-Mail: pfarramt.erloeserkirche-er@elkb.de

Internet: www.erloeserkirche-erlangen.de

Kirche: Neckarstr. 16, 91052 Erlangen

Impressum

Ausgabe 70

Der Gemeindebrief
der Erlöserkirche
erscheint in einer
Auflage von 1.000
alle drei Monate

Redaktion

Gemeindebriefteam

Druck

Gemeindebriefdruckerei.de

Fotos

privat, Magazin
„Gemeindebrief“ &
Pixabay

Redaktions-
schluss

der nächsten Ausgabe

4. April 2025

Kindergarten "PerLe"

Donaustraße 8a, 91052 Erlangen

E-Mail: kiga.perle.er@elkb.de

Fax (09131) 6874492

Info im Internet unter: www.kiga-perle-erlangen.de

Pädagogische Leitung: Carina Effenberg

Tel. (09131) 38177

Geschäftsführung: Thomas Vitzthum (ab. 1.4.)

Tel. (09131) 9206663

Schülernest

in der Pestalozzi-Schule, Pestalozzi-Str. 1, 91052 Erlangen

E-Mail: kita.schuelernest-er@elkb.de

Internet: www.schuelernest.de

Leitung: Tamara Dittrich

Tel. (09131) 6872881

Spenden nehmen wir gern entgegen:

Sparkasse Erlangen, IBAN DE35 7635 0000 0009 0003 86, bitte als Verwendungsziel Erlöserkirche, Schülernest oder Kindergarten angeben.

Allgemeine Adressen

Telefonseelsorge Erlangen

Tel. (0800) 1110222

Diakonisches Werk

Tel. (09131) 63010

Sozialpsychiatrischer Dienst

Tel. (09131) 29273